

July
2025



jean.jannon / pixelio.de

gössendorf *Aktiv*



Die Gemeindevertretung
und alle Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen eine schöne

Sommer- und Ferienzeit!

Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner



Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Pünktlich zum Schulschluss haben wir Ihnen unsere Gemeindezeitung zugestellt und können wieder einiges über das Leben in Gössendorf berichten. Die Liste der Vorhaben, an denen wir derzeit arbeiten, ist vielfältig. Zu den wichtigsten Themen möchte ich kurz über den aktuellen Status berichten.

Breitbandausbau mit Alpenglasfaser (Magenta)

Die Alpenglasfaser und Magenta bieten an, im gesamten Gemeindegebiet ein leistungsfähiges Internet via Glasfaser zu realisieren. Die Gemeinde Gössendorf hat mittels Gemeinderatsbeschluss die dafür erforderlichen Arbeiten auf öffentlichem Gut bereits gestattet und bekennt sich damit zu diesem Ausbau.

Viele Grundstückseigentümer*innen haben zwischenzeitlich Post bekommen, um für Grabungsarbeiten und die Errichtung von Infrastruktur auf Privatgrund ebenfalls ihre Zustimmung zu erteilen. Das Gössendorfer Unternehmen Netceed (Fionis) am Standort Anton Hubmann Platz hat die Planung über und ist Ansprechpartner für Fragen rund um den geplanten Ausbau.

Auch wenn derzeit noch für viele die vorhandenen Leistungen via Kupferkabel ausreichen, bitte ich zu bedenken, dass es sich

bei diesem Infrastrukturvorhaben um ein wichtiges, zukunftsorientiertes Projekt handelt. Glasfasernetze bieten hohe Datenübertragungsraten und sind für den wachsenden digitalen Bedarf essenziell. Dies nicht nur für Unternehmen, auch für private Haushalte ist der Ausbau von Glasfaserleitungen in der heutigen vernetzten Welt wichtig.

Fernwärme für Gössendorf

Bereits seit einigen Jahren beschäftigen wir uns mit einem möglichen Fernwärmeausbau in Gössendorf. Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich der Fa. Ringhofer und Partner (RIPA GmbH) gestattet ein Fernwärmenetz auf öffentlichem Gut zu errichten. Des Weiteren hat sich die Gemeinde dazu bekannt, die öffentlichen Gebäude an das zukünftige Fernwärmenetz anzuschließen.

Uns ist bewusst, dass derzeit aufgrund der fehlenden Förderungen für Heizungsumstellungen viele Haushalte zurückhaltend sind und noch zuwarten werden, bevor sie eine Entscheidung treffen. Persönlich weiß ich, dass viele Gössendorfer Eigentümer*innen von mit Gas oder Öl befeuerten Objekten, Bedarf an einer zentralen Wärmeversorgung haben oder einfach die Beheizung via Biomasse bevorzugen würden. Deshalb halten wir am Vorhaben weiter fest. Derzeit laufen noch Ge-

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Gastartikel - Verantwortlichkeit liegt bei der*dem jeweiligen Autor*in):

Marktgemeinde Gössendorf

Ansprechperson: Bürgermeister DI(FH) Gerald Wöhrer

Druck: Onlineprinters.at; www.onlineprinters.at

Grafische Gestaltung: Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de, Marktgemeinde Gössendorf, A. Semmler

Marktgemeinde Gössendorf

Bundesstraße 83
8077 Gössendorf

+43 (0)316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com

Parteienverkehr

Mo, Mi, Do 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Di 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr 07:00 Uhr - 13:00 Uhr



gössendorf

sprache zwischen RIPA und der Bioenergie Hausmannstätten, um Schnittstellen und Ausbaugrenzen zu definieren.

Kreuzung Dörfla

Die Konzeptionierung und Vorplanung für den Um- und Ausbau der Dörfla Kreuzung gehen nun in die finale Phase. Die Führung der Straßenverläufe und die Abbiegespuren, die Schutzwege sowie Geh- und Radwege und die Ampelsteuerung sind soweit geklärt. In den nächsten Monaten werden die Einreichunterlagen erstellt und für die Straßenrechtliche Verhandlung vorbereitet. Wir sind zuversichtlich das im Jahr 2026 die Genehmigung für den Kreuzungsumbau erfolgen wird.

Einen anhaltenden Mythos möchte ich auf diesem Wege gerne entkräften. Es wird KEIN Kreisverkehr geplant. Ein solcher hätte mit begleitenden Geh- und Radwegen keinen Platz und es könnten damit auch keine gut gesicherten Schutzwege und Querungen eingerichtet werden. Vor allem gilt es aber die Kreuzung zu regeln, um dem intensiven Konfliktpotential wirkungsvoll zu begegnen. Das wiederum gelingt nur mit einer vollwertigen Ampelanlage.

Hochwasserschutz (HWS) Grambach

Auch wenn die Realisierung dieses Vorhabens noch Jahre dauern wird, können wir erstmals

berichten, dass nun eine mögliche und realistische Umsetzungsvariante für den HWS Grambach feststeht. Im Rahmen einer Anrainerbesprechung mit vom Ausbau betroffenen Grundstückseigentümer*innen wurde das Vorhaben unlängst im VAZ Raaba-Grambach vorgestellt. Im Wesentlichen sollen der Grambach linear ausgebaut und im Wolfsgraben in Grambach ein Rückhaltebecken errichtet werden.

Abgesehen von diesen Projekten wurden nun nach der Gemeinderatswahl nicht nur der Gemeinderat, sondern auch alle Ausschüsse konstituiert und die jeweiligen Vertreter in die einzelnen Verbände entsandt.

Sie werden vermutlich auch mitbekommen haben, dass sich der SV Gössendorf-JAZ den Meistertitel in der Unterliga geholt hat und im Herbst wieder in der Oberliga spielen wird – Herzlichen Glückwunsch!

Ihnen allen wünsche ich eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister



Gerald Wonner

Personelle Veränderungen im Gemeindeteam

Bauhof: Abschiede & Neuanfänge

Der plötzliche Tod unseres Kollegen Markus Hirtler im vergangenen Jahr hat uns tief getroffen – sein Humor und Engagement bleiben unvergessen.

Michaela Brinskelle hat den Bauhof verlassen und ist nun als Schulwartin an der Volksschule tätig – wir wünschen ihr alles Gute. Dominik Meier wechselte zur Asfinag – auch ihm viel Erfolg auf seinem Weg.

Neu im Bauhofteam begrüßen wir Harald Gschanes und Manfred Schemmerl, die mit frischem Schwung das Team verstärken.

Gemeindeamt: Neue Rollen – bekannte Gesichter

Silvana Scherr hat sich entschlossen, neue berufliche Wege zu gehen. Wir wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg.

Erich Rupp, der bisher in der von uns betriebenen Postpartnerstelle tätig war, verstärkt nun unseren Bürger*innenservice – und bringt viel Erfahrung im Umgang mit Kunden und Verlässlichkeit mit.

Seine Nachfolge in der Postpartnerstelle übernimmt Julian Schöberl, der bereits mit großem Einsatz gestartet ist.

Rückblick Veranstaltungen

Gelungener Gemeindegottesdienst 2025

Ein paar Bilder vom gelungenen Gössendorfer Gemeindegottesdienst 2025 am Samstag, den 22. Februar 2025, nach Haus im Ennstal. Wie in den letzten Jahren hat die Gemeinde die Buskosten übernommen und Gemeindegottesdienst a. D. Wilfried Bund die Organisation/Reiseleitung. Das Wetter hat perfekt mitgespielt und alle sind wieder gesund nach Hause gekommen.



Gemeinsamer Gössendorfer Kinderfasching war wieder ein Hit

Jedes Jahr ein Highlight für Kinder ist der gemeinsame Gössendorfer Kinderfasching, der seit 2018 von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemeinsam veranstaltet wird. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte packen an und arbeiten am Getränke- und Essensstand und verteilen Krapfen und Luftballons, während Bürgermeister Gerald Wonner das ganze Rundherum mit dem Gemeindeteam organisiert. So war auch dieses Jahr die beheizte Mehrzweckhalle am 2. März wieder gut gefüllt. Zwei Hüpfburgen und der Kindergemeinderat sorgten für Unterhaltung.



20 Jahre Marktgemeinde Gössendorf

Ein gelungenes Jubiläumsfest in der Mehrzweckhalle

Mit einem stimmungsvollen Frühschoppen feierte die Marktgemeinde Gössendorf am Sonntag, dem 9. Februar 2025, ihr 20-jähriges Marktijubiläum. Zahlreiche Gemeindegewerkschaften und -bürger, Vereinsvertretungen sowie Ehrengäste waren der Einladung in die festlich geschmückte Mehrzweckhalle gefolgt, um gemeinsam auf zwei Jahrzehnte Marktstatus zurückzublicken.

Bereits am Vormittag sorgte der Musikverein Graz-Liebenau für einen musikalischen Auftakt, der dem feierlichen Anlass mehr als gerecht wurde.



In festlicher Atmosphäre standen anschließend die Würdigung und Ehrung verdienter Persönlichkeiten im Mittelpunkt, die sich in besonderer Weise für das Gemeindeleben engagiert haben. Diese feierlichen Momente verliehen dem Jubiläum eine persönliche Note und machten einmal mehr sichtbar, wie viel ehrenamtliches Engagement in Gössendorf steckt.

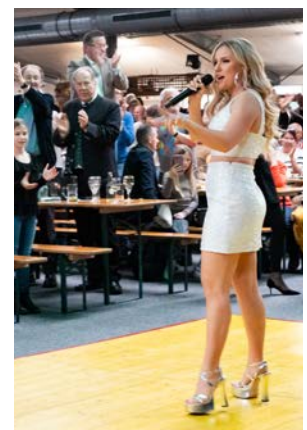


Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Murwirt, das Team vom Wegekuckuck, die Pacherei sowie die Weinbar der Familie Haidic versorgten die Gäste mit einer breiten Auswahl an Speisen, Mehlspeisen und Getränken. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Im weiteren Verlauf des Tages gab es weitere

musikalische Highlights: Mit „Showmusic“ von Hannes Höfler & Mike Werner und einem fulminanten Live-Starauftritt der Schlagersängerin Natalie Holzner wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für die jüngeren Gäste war ein eigener Kinderbereich eingerichtet. Ein weiteres Highlight war das Jubiläumsspiel mit attraktiven Preisen, an dem alle Besucherinnen und Besucher teilnehmen konnten.



Der Jubiläums-Frühschoppen war ein rundum gelungenes Fest, das nicht nur einen würdigen Rückblick auf 20 Jahre Marktgemeinde bot, sondern auch das starke Gemeinschaftsgefühl in Gössendorf spürbar machte. Es war ein Tag des Dankes, des Feierns und des Miteinanders – ganz im Zeichen einer lebendigen Gemeinde.



Osterfeuer erstmals Gemeindeveranstaltung

Im Jahr 2016 wurde das Brauchtum des Osterfeuers vom Kulturverein unter Obmann Peter Rieger in Gössendorf wieder entfacht und seither von Nachfolgeobmann Johannes Ulrich mit Unterstützung der Marktgemeinde Gössendorf fortgeführt. Dieses Jahr veranstaltet erstmals die Marktgemeinde Gössendorf das Osterfeuer mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten in den Ständen – ähnlich wie beim Kinderfasching griffen alle zusammen und sorgten für eine schöne Veranstaltung.



Floßfahrt auf der Mur am 25. Mai 2025

Einen etwas anderen Gössendorfer Gemeindeausflug gab es im Mai bei der Flößerei am Stadtstrand Graz. Nach der gemeinsamen Anreise mit dem Fahrrad vom Sportzentrum Gössendorf ging es für rund eineinhalb Stunden gemütlich auf dem Floß die Mur entlang. Ein gelungener Mix aus Bewegung, Natur und Geselligkeit – und mit Renate war auch ein Geburtstagskind mit dabei auf das unser Bürgermeister Gerald Wonner und die anderen Gäste gemeinsam anstoßen konnten!



Naturkundliche Veranstaltung

Schwerpunkt dieser Veranstaltung war diesmal die Vielfalt der essbaren Wildpflanzen und Wildgemüse, wobei es vor Ort sehr viel Gesundes aus der Natur für die Küche zu sammeln gab. Aus diesem Anlass kamen um die 35 interessierte Gemeindebürger*innen bei wunderschönem Frühlingswetter aus allen Richtungen zu Fuß oder mit dem PKW. Gerade in Zeiten der hohen Inflation suchen Menschen nach alternativen Möglichkeiten, sich auch zusätzlich gesund aus der Natur zu ernähren. In der Nähe von der Mur suchten wir die Wälder und Wiesen auf und sammelten wertvolle Kräuter/Pflanzen und besprachen, was wir alles daraus machen können, welche Inhaltsstoffe diese Pflanzen haben und welche Heilwirkung!

Es war ein gelungener Tag mit gut gelaunten Menschen, die viel Spannendes über die Natur erfahren durften.



Wir danken ALLEN für ihre Mitarbeit und der Gemeinde Gössendorf, dass dieses Programm schon seit vielen Jahren ermöglicht wird – ein besonderer Dank gilt auch Vorstandsmitglied Hermine Muhr für die Organisation.

Inhalt, Leitung & Fotos:

Simin & Roya Payandeh, Bakk. rer. nat., Mag. (MSc.)

Die Geschichte unseres Bezirkes!

Echt monumental: Vor kurzem hat das Landesarchiv unter dem Titel „Geschichte und Topographie des Bezirkes Graz-Umgebung“ ein zweibändiges Standardwerk herausgebracht, das auf über 1.500 Seiten die Vergangenheit und Gegenwart unseres Heimatbezirkes unter die Lupe nimmt.

Der **Allgemeine Teil** (Band 1) enthält – außer einem Überblick über die Geschichte von 1848 bis heute – illustrierte Beiträge zu den Themen Geologie und Siedlungsraum, Archäologie, Rechtsleben, Kirchengeschichte, Sozialwesen, Schul- und Bildungsgeschichte, Katastrophen und Epidemien, Kunst und Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und Industrie sowie Handel, Gewerbe und Tourismus.

Das **Bezirkslexikon** (Band 2) wiederum bietet für jede der heute 36 Gemeinden im Bezirk und deren

topographische Einheiten (Ortschaften, Siedlungen, Schlösser etc.) ausführliche Informationen, darunter auch die frühesten urkundlichen Nennungen, Listen der Gemeindevorsteher und Bürgermeister, Pfarrer und Seelsorger, der Schulleiter sowie historische Riedkarten, Ortsbilder und Gemeindewappen.

Eine umfassende Bezirksgeschichte also, die kaum je zu übertreffen sein wird! Interesse? Siehe Info-Kasten!



Zum Ausborgen auch in der Bibliothek erhältlich!

Geschichte und Topographie des Bezirkes Graz-Umgebung

(= Große Geschichtliche Landeskunde der Steiermark, Band VI) Hrsg. von Josef Riegler, Graz 2023/24, 2 Bände mit insgesamt 1.580 Seiten, reich illustriert

Erster Teilband: Allgemeiner Teil (mit Beiträgen von elf Autor:innen), 792 Seiten
Zweiter Teilband: Bezirkslexikon (bearb. von Bernhard Reismann), 788 Seiten

Preis:

Beide Bände 89,00 €, ein Teilband 49,00 € (jeweils zzgl. Versandkosten)

Bestellungen an:

Steiermärkisches Landesarchiv,
Karmeliterplatz 3, 8010 Graz
landesarchiv@stmk.gv.at



Weitere Abgabemöglichkeiten für Alt Speiseöl in Gössendorf

Zusätzlich zur bestehenden Alt Speiseölsammlung im Altstoffsammelzentrum an Freitagen zu den Sperrmüllterminen gibt es nun weitere Möglichkeiten, Alt Speiseöl und -fette rund um die Uhr und bequem zu entsorgen. Mit dieser zusätzlichen Alt Speiseölsammlung schonen Sie nicht nur den Kanal, sondern auch die Umwelt.

An fünf Standorten in Gössendorf wurden neue Alt Speiseöl-Sammelbehälter in Zusammenarbeit mit der Firma Münzer installiert. Der Erlös für die Alt Speisefette, den die Gemeinde erhält, wird zweckgebunden für die Abfallsammlung verwendet, das heißt, er senkt am Ende um einen kleinen Betrag die Müllgebühren.



Standorte Sammelbehälter für Alt Speiseöl in Gössendorf

- Sattlerstraße beim Park
- P&R nördl. Raababach an der B73
- Altstoffsammelzentrum
- Lager Bauhof Süd
„Altes Feuerwehrhaus“ Gössendorf
- Volksschule Gössendorf Parkplatz

Was darf nicht rein?

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien

Was darf rein?

- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Alt Speiseöl/-fett
- verdorbenes, abgelaufenes Öl
- Antipasti Öl, Thunfisch Öl, o. Ä.
- Öl von eingelegten Lebensmitteln

RÜCKBLICK: Aktionstag großer Steirischer Frühjahrsputz Gössendorf

Traumwetter beim Aktionstag Steirischer Frühjahrsputz in Gössendorf!

Am Vormittag des 12. April waren auch dieses Jahr wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer unterwegs, um Wege, Bäche und den Wald von achtlos weggeworfenem Müll in Gössendorf zu befreien – und das bei herrlichem Sonnenschein!

Auch das Angebot, (Alt-)Kleidung für den Vinzi-Laden in Kalsdorf abzugeben, wurde wieder von vielen angenommen!

Ein großes DANKE-SCHÖN an alle, die dieses Jahr wieder mitgemacht haben und an alle die schon in den Wochen davor eigenständig mit Säcken in unserem Gemeindegebiet unterwegs waren.



Ragweed - ein pflanzlicher Bösewicht!

Der botanische Name **Ambrosia artemisiifolia** klingt wunderschön, die Pflanze ist jedoch ein **invasiver Neophyt**, das heißt sie ist bei uns nicht heimisch, breitet sich aber rasant aus. Japanischer Staudenknöterich, Goldrute und Herkulesstaude sind ebenfalls invasive Neophyten und damit eine Gefahr für die Artenvielfalt. Sie verdrängen die heimische Vegetation, die Nahrungsgrundlage für Insekten und Vögel. Allerdings ist Ragweed nicht nur eine Gefahr für die Artenvielfalt, sondern **einer der stärksten Auslöser von Pollenallergien**. Man findet Ragweed besonders an Straßenrändern oder auf Schutthalden, aber auch in Gärten. Die Pflanze kann aber auch ganze Äcker überwuchern.



Ragweed wird bis zu 1,5 m groß, die Stängel sind leicht behaart und oft rötlich gefärbt, die Blütenstände gedrungen und die Wuchsform kugelig. Die einjährige Pflanze **blüht Mitte Juli bis Ende September** mit grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe Blütenköpfchen tragen und bis zu **einer Milliarde Pollen pro Pflanze** produzieren, die starke Allergien auslösen können.



Verwechselt wird Ragweed oft mit dem **Gemeinen Beifuß** (Artemisia vulgaris), einer einheimischen Pflanze. Diese hat eine ähnliche Blattform und blüht zur selben Zeit, ist aber harmlos und sollte geschont werden. Unterscheidungsmerkmal ist die **Blattunterseite**, die beim Gemeinen Beifuß weißfilzig erscheint. Beim Ragweed ist die Blattunterseite jedoch grün. Es ist wichtig, Ragweed auszureißen oder noch vor der Blüte zu mähen, um ihr keine Gelegenheit zu geben, sich weiter zu verbreiten.

Sichtungen von Ragweed können über die Plattform **ragweedfinder.at** gemeldet werden.

Die Ortsgruppe Kalsdorf der Berg- und Naturwacht ist äußerst aktiv bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten, kümmert sich aber auch um geschützte Landschaftsteile und Naturschutzgebiete.

Außerdem pflanzen Mitglieder unserer Ortsgruppe einheimische Sträucher und Bäume, um weiteren Lebensraum für Tierarten zu schaffen, die in unserer intensiv genutzten Landschaft stark unter Druck stehen. Diese Renaturierungsprojekte werden von der EU gefördert und sind unglaublich wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt.



Helfen auch Sie mit, unsere Natur zu schützen und zu bewahren. In Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon können Sie mit bienenfreundlichen Blütenpflanzen, heimischen Sträuchern, einem „wilden Eck“ oder einer kleinen Wasserstelle für Vögel dazu beitragen, dass es bei uns auch in Zukunft zwitschert und zirpt. Nun steht sogar schon der Igel auf der Liste der vom Aussterben gefährdeten Arten - es ist höchste Zeit, aktiv zu werden.

Unter <https://www.mydrive.ch/de/login>
Benutzername: Gast@Bergwacht
Kennwort: Fotoservice

Können Sie sich über unsere Aktivitäten genauer informieren. Auch auf Facebook unter Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Kalsdorf oder unter www.bergundnaturwacht.at finden Sie Infos.

Neu: Unsere kostenlose Naturschutzhotline beantwortet Fragen, gibt Hilfestellungen im Umgang mit heimischen und nicht heimischen Tier- und Pflanzenarten und ist von Mo - Fr von 9 bis 15 Uhr unter 0664 224 2220 erreichbar.



Prämierte Kernölbetriebe

Auch dieses Jahr hat wieder die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. stattgefunden.

Aus unserer Gemeinde wurden folgende Betriebe von der Prüfungskommission als **"Prämierter Steirischer Kernölbetrieb"** ausgezeichnet:



Neuer Bauernmarkt in Gössendorf regional · frisch · vielfältig

Im März 2025 zog der stets gut besuchte Bauernmarkt von Hausmannstätten auf das Areal des Gesundheitszentrums Lindenpark in Gössendorf um. Seither bieten regionale Produzentinnen und Produzenten jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag von 9 bis 12 Uhr ihre Produkte an – und das mit großem Zuspruch aus der Bevölkerung. Viele Besucherinnen und Besucher loben besonders die gute Erreichbarkeit und die großzügigen Parkmöglichkeiten.

Zum Start überzeugte gleich die große Vielfalt: Fleisch- und Selchwaren von der Familie Degen aus Vasoldsberg, frisches Obst, Gemüse und Säfte (Familie Pachernegg), Biogemüse (Betrieb Konrad), Mehlspeisen und saisonales Gemüse (Ingrid Eberhart) stehen für höchste Qualität aus der Region.

Neu dabei: „Himmlische Fleischwaren“ vom Himmelreich-Freilandschwein, liebevoll angeboten von Bettina, Margit und Reini Freiinger – ein neuer Fleischlieferant, der den bewährten Degen-Stand übernommen hat. Ergänzt wird das Sortiment durch regionales Kürbiskernöl, frisch und handgemachte Nudeln – alles aus eigener Erzeugung.

Mehr Informationen zum Freilandschwein-Angebot:
www.himmelreichschweine.at



Festival of Horses 2025

Vom 24. bis 27. April 2025 fand in der Reitsportakademie Mühleck in Gössendorf das Festival of Horses statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Pferdesportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus an und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Am Sonntag, den 27. April, besuchten auch Gemeinderat Ing. Johannes Freitag und Ortsparteiobmann Peter Kirchengast das Festival. Beide zeigten sich beeindruckt von der Organisation und den sportlichen Leistungen der Teilnehmer*innen.

Ein besonderes Highlight war die Siegerehrung der "FEI Ponies Individual", bei der Johannes Freitag die Ehre hatte, den beiden österreichischen Reiterinnen Julia Horky und Emma Smidek zu ihren herausragenden Leistungen zu gratulieren. Die jungen Sportlerinnen hatten sich in einem starken Teilnehmerfeld durchgesetzt und ihre Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Eine weitere Besonderheit in der Prüfung CDI 1* FEI Prix St. CEORG war der eindrucksvolle Sieg des spanischen Reiterpaares Alfonso Pomares Victor (ESP) mit Pferd First Choice B. Das internationale Dressurturnier CDI4* FEI Dressage war mit 15 teilnehmenden Nationen in Gössendorf ein absolutes Highlight!



© msci.international



Foto: Andreas Horky



© msci.international



Foto: ÖVP Gössendorf

Nächstes Turnier

29./ 30. November 2025 Hallenturnier

CDN A* CDN B nationale Dressur, Reiterpaare aus Österreich & Gastreiter Ausland
OEPS Nr. 25242

2. WINTER-DRESSURTURNIER Indoor 2025

AUT Gössendorf-Mühleck - nationales Hallenturnier INDOOR Dressage



Rückblick der Gössendorf

Erste Gössendorf Glückspunsch-Tour war voller Erfolg!

Am 6. Jänner 2025 feierten wir eine gelungene Premiere: Unsere erste „Glückspunsch-Tour“ führte per Traktor – mit Bürgermeister Gerald Wonner und einer umfunktionierten Gulaschkanone voller heißem Punsch – quer durch Gössendorf.

Die Tour machte Halt in Thondorf, Dörfla und Gössendorf, wo zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzten, sich in gemütlicher Runde ein gutes neues Jahr zu wünschen und gemeinsam anzustoßen. Ein schöner Auftakt ins neue Jahr – ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Wärme und guter Laune. Fortsetzung für 2026 geplant!



Volles Haus beim Musik-Kabarett mit SAM unplugged

Am 18. Jänner 2025 war es endlich wieder so weit: Nach einigen Jahren Pause organisierten wir in Gössendorf wieder einen Kabarettabend – und das mit großem Erfolg!

SAM unplugged sorgten mit ihrem Musik-Kabarett für beste Unterhaltung, und der volle Saal zeigte deutlich: Ein Kabarettabend im Jänner hat in Gössendorf Potenzial. Deshalb arbeiten wir bereits an einer Fortsetzung für Jänner 2026!

Besonders gut angekommen ist auch unsere Einladung auf eine Flasche Prosecco, die alle Gössendorfer Haushalte erhalten haben – ein herzliches Dankeschön fürs Mitfeiern!



Valentinsaktion mit großem Gewinnspiel

Am 8. Februar war es wieder so weit: Zahlreiche Gössendorferinnen und Gössendorfer folgten der Einladung zur diesjährigen Valentinsaktion. Bei Kaffee und netten Gesprächen wurden nicht nur Valentinsgrüße verteilt – es gab auch ein schönes Gewinnspiel!

Aus mehreren hundert Teilnahmekarten wurden direkt im Anschluss 20 Gewinnerinnen und Gewinner gezogen, die sich über jeweils € 50 in Gössendorf-Gutscheinen freuen durften. Die Preise wurden anschließend persönlich überbracht. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner – und ein großes Dankeschön an alle, die teilgenommen haben!



Maibaumaufstellen am 30. April – Brauchtum mit Rekordbesuch

Unser 40. Maibaumaufstellen in Gössendorf war ein voller Erfolg! Am 30. April 2025 spielte nicht nur das Wetter perfekt mit – auch so viele Gäste wie noch nie zuvor fanden den Weg zu unserem traditionellen Fest.

Bürgermeister Gerald Wonner stellte mit dem Wechselladefahrzeug der FF Gössendorf gekonnt den Maibaum auf, während sich unser Team mit viel Einsatz um Getränke und Kulinarik kümmerte. Weiter geht's am 13. September: Wir laden schon jetzt herzlich zum Maibaumumschneiden mit Familienfest ein – ab 15 Uhr warten Hüpfburg, Spiele, das beliebte Schätzspiel mit Geschenkkörben und natürlich wieder beste Verpflegung auf euch!



Rückblick der



GösSENDORF

Voller Elan in eine neue Periode

Nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 24. April 2025 starten wir mit frischem Elan in die neue Periode.

Mit unserem Ortsparteiobmann, Martin Nachbagauer-Steiner, als 2. Vzbgm., sowie Patricia Schönberger, Sandra Steiner und Stanko Wippel sind wir mit insgesamt vier Sitzen im Gemeinderat vertreten.

Wir möchten gemeinsam das Beste für unsere Gemeinde erreichen – mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, einem klaren Blick für kommende Herausforderungen und viel Engagement für nachhaltige Lösungen.

Im Mittelpunkt steht dabei das, was unsere Arbeit ausmacht:

Teamgeist, Dialog und Einsatz für das Gemeinwohl.



Wir freuen uns auf eine produktive Zeit und sind für Ihre Anliegen da:

Vzbgm. Martin Nachbagauer-Steiner



0660/12 33 948



goessendorf@fpoe-stmk.at

Es ist uns eine große Freude, unser traditionelles Sommerfest anzukündigen und gemeinsam mit euch zu feiern!

Einladung zum traditionellen

blauen **SOMMERFEST**

DER FPÖ GÖSSENDORF

Samstag, 09. August 2025

FPÖ Bezirksbüro, Gewerbering 4, 8077 GösSENDORF

Alle sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

Rückblick der ÖVP Gössendorf

ÖAAB Ostereiersuche am Ostermontag

Traditionelles ÖAAB-Ostereiersuchen beim Sportzentrum Gössendorf begeisterte „Jung und Alt“. Am Ostermontag hatte der ÖAAB gemeinsam mit der ÖVP die bereits über vier Jahrzehnte stattfindende Ostereiersuche beim Sportzentrum Gössendorf organisiert. Auch in diesem Jahr war der „Osterhase“ fleißig unterwegs und versteckte über 150 bunte Eier auf dem gesamten Gelände, so ÖAAB-Obmann GR Ing. Johannes Freitag. Für jedes gefundene Ei wartete ein kleines Geschenk, liebevoll überreicht von den engagierten Helfer*innen vor Ort. Ein besonderes Highlight, so ÖVP-Ortsparteiobmann Peter Kirchengast, war heuer der erstmals aufgestellte Kletterturm, der bei den Kindern großen Anklang fand und für ausgelassenen Spielspaß sorgte.



Die Organisatoren und Helfer*innen der Gössendorfer Ostereiersuche. V.l.n.r.: Erwin Lugert, Renate Fleischhacker, ÖVP-Obmann Peter Kirchengast, ÖAAB-Obmann GR Ing. Johannes Freitag, Sylvia Freitag-Raab und Stefan Rieger.

Arbeitende am „Tag der Arbeit“ besucht!

Am „Tag der Arbeit“ (1. Mai) besuchten die beiden ÖVP Gemeinderäte Ing. Johannes Freitag und Peter Kern jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an diesem Feiertag arbeiten. Die Beiden bedankten sich mit einem „Frühstücksackerl“ beim Personal des Pflegeheimes Gössendorf, bei der Mannschaft der Pension Winter, beim Portier der Firma Sattler und beim Shop-Personal der Tankstelle Thondorf. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Menschen auch an diesem Feiertag arbeiten, damit wir diesen Tag mit unseren Familien verbringen können“. Diese Leistung am „Tag der Arbeit“, soll eine Wertschätzung mit regionalen Köstlichkeiten – begleitet von persönlichen Grußworten unserer Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom – finden.

44. Familien-Radsporttag – Gössendorf unterstützte!

Auch beim diesjährigen Familien-Radsporttag des ÖAAB Hausmannstätten am 1. Mai nachmittags war die ÖVP Gössendorf mit den Gemeinderäten Ing. Johannes Freitag und Peter Kern bei der eingerichteten Stempel- und Labestation im Sportzentrum Gössendorf aktiv dabei. Die zahlreichen Radsportlerinnen und Radsportler holten sich nicht nur den Streckenstempel, sondern legten eine kurze Rast bei einer wohlverdienten Erfrischung ein. Das traumhafte Wetter an diesem Tag verleitete auch zu einer entspannten Atmosphäre und einem etwas längeren Verweilen. ÖAAB GU-Bezirksobmann Peter Kirchengast freute sich über das bunte Treiben – abgerundet wurde der Tag durch die gelungene Schlusskundgebung am Marktplatz in Hausmannstätten.





Alt-Herrn Gössendorf: Gelungenes Preisschnapsen

Am Samstag, dem 26. April 2025, luden die Alt-Herrn Gössendorf, um 14 Uhr wieder zum beliebten Preisschnapsen in die Mehrzweckhalle Gössendorf ein. Die Veranstaltung war auch heuer ein voller Erfolg!

Auf die besten Drei warteten attraktive Preisgelder in Höhe von € 350, € 250 und € 150. Zudem konnten sich weitere 30 Teilnehmer über liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe freuen.



Ein besonderes Highlight war erneut unser großer Glückshafen mit tollen Preisen. Für zusätzliche Spannung sorgte die VIP-Karten-Versteigerung, bei der exklusive Tickets für Sturm Graz, den GAK und die gggers unter den Hammer kamen.

Auch zahlreiche Gemeindevertreter*innen, allen voran Bürgermeister Wöner, ließen sich das bunte Treiben nicht entgehen und statteten der Veranstaltung einen Besuch ab. Sie gratulierten herzlich zur gelungenen Organisation und genossen das gemütliche Beisammensein.

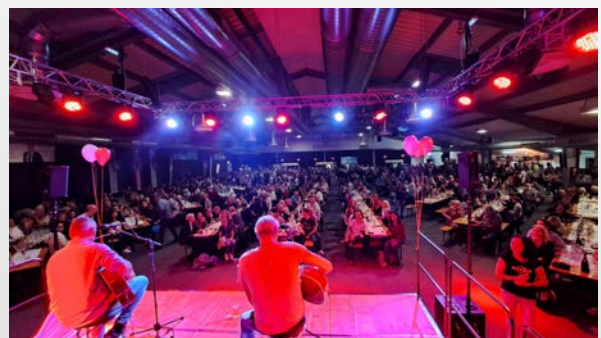


Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Unterstützern und Helfern für diesen gelungenen Nachmittag!



Schon jetzt vormerken:

Austropop mit DeZwa



Am 11. Oktober laden die Alt-Herrn erneut in die Mehrzweckhalle Gössendorf – dann heißt es Best of Austropop! Nach dem großartigen Abend im Vorjahr freuen wir uns wieder auf DeZwa mit Peter Karner und Harald.





Trachtenverein

„D’lustigen Steirer z’Dörfla bei Graz“



Als einer der 96 steirischen Trachtenvereine mit insgesamt ca. 14000 Mitgliedern wird unser Verein im nächsten Jahr sein 70-jähriges Bestandsfest feiern und möchte deshalb alle Gemeindemitglieder darauf einstimmen, vor allem einmal mit der Information was wir bisher so alles erarbeitet / veranstaltet haben!

Zweck unseres Vereins ist die Erhaltung der alten Sitten und Gebräuche, die Pflege der altergebrachten Tänze, der Trachten, der echten Volksmusik, des Gesanges und des Dialektes. Dies wurde und wird, neben den regelmäßigen Tanz- und Singproben und Arbeitssitzungen, mit Mailbaumfeiern, Sommerfesten, Ausflügen, Weihnachtsfeiern sowie Vereins- und Heimatabenden, versucht zu erreichen.

Zu den zahlreichen inländischen Auftritten gab es auch Tanzauftritte in Pecs, Ungarn und in Pernica, Slowenien, sowie in Ungstein, Deutschland.

Im Jahre 1992 fanden sich genügend Kinder u. Jugendliche zur Gründung einer Jugendtanzgruppe, welche sich jedoch wegen der vorrangigen Schul- bzw. Berufsausbildung leider 1999 wieder auflöste.



Von 1992 bis 2007 ergab sich die Gelegenheit, im Zuge der von der Stadt Graz geförderten Veranstaltungsreihe "Blasmusik und Volkstanz" bei Tanzauftritten am Hauptplatz und im Landhaushof unsere Jugend- und Erwachsenentanzgruppe dem in- und ausländischem Publikum zu präsentieren.



Seit 2002 nehmen unsere Tanzgruppenmitglieder auch am beliebten "Aufsteirern" auf verschiedenen Bühnen in der Grazer Innenstadt teil und zeigen dort ihr tänzerisches Können.

Weitere erinnerungswürdige Veranstaltungen sind die jährlichen Nikolo- und Krampus-Kutschenfahrten durch die Gemeinde, wie auch die Großveranstaltungen in der Stocksporthalle anlässlich unseres 50- bzw. 60-jährigen Bestehens.

Mit einem Volkstanzkurs für Kinder versucht unser Vortänzer auch heuer wieder in der Volksschule dieses schöne Hobby an die Jugend der Gemeinde weiterzureichen.

Wir freuen uns schon auf dieses anstehende Bestandsfest nächstes Jahr und wünschen allen Gössendorfer:innen einen erholsamen Sommer!



Trachtenverein „D’lustigen Steirer z’Dörfla bei Graz“

Obmann: Ing. Emmerich Donner
Vortänzer: Ing. Rudolf Zmugg
<https://www.die-lustigen-steirer.com>

Tel.: 0676 36 39 147
Tel.: 0678 12 28 388



Pensionistenverband - Rückblick

Die Aktivitäten des Pensionisten Verbandes Gössendorf begannen im Februar diesen Jahres mit der Mitgliederversammlung im Gasthaus Riedisser in Vasoldsberg. Der offizielle Teil begann mit Begrüßung, Totengedenken, Grußworten und Berichten über das abgelaufene Jahr. Nach dem Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer konnten der Kassier und der Vorstand entlastet werden. Danach ging es zum gemütlichen Teil des Tages. Bei einem ausgezeichneten Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen konnten wir uns gut unterhalten.

Der Märzausflug führte uns nach Wien ins Parlament. In Brunn am Gebirge, im Restaurant Rainer nahmen wir das Mittagessen ein. Danach fuhren wir zum Parlament. Nach einem umfangreichen Sicherheitscheck durften wir zur Führung ins Hohe Haus. Es war eindrucksvoll sich in den Räumlichkeiten zu bewegen, in denen die Politik unseres Staates gemacht wird. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück.

Im April hieß das Motto: Kaffee, Kaffee. Nach dem Mittagessen im Gasthof Bader in Deutsch Goritz fuhren wir zur Kaffeerösterei Maitz in Frutten. Eine Kleine Feine Rösterei. Der Chef persönlich klärte uns in seinem launigen Vortrag über die Beschaffung der Rohbohnen bis zum Rösten und Verpacken der kostbaren Bohnen auf. Bei der Verkostung erfuhren wir auch einiges über die richtige Zubereitung von Kaffee. Den Nachmittag verbrachten wir in der Kuruzzenschenke.

Die Muttertag-Vatertagausfahrt ging in die Weststeiermark. 9 Plätze 9 Schätze Sieger 2020, die Strutmühle in Wiefresen bei Wies war unser Ziel. Im Alpengasthof Strutz wurden wir wärmstens empfangen, im Kamin brannte ein munteres Feuer. Nach dem Mittagessen

wurde Bürgermeister a. D. Franz Macher für 35 Jahre Mitgliedschaft im Pensionistenverband geehrt.

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte unser Vorsitzender Franz Schriebl. Wir konnten ihm zum 80er gratulieren. Auch unser Bürgermeister DI^(FH) Gerald Wonner ließ es sich nicht nehmen persönlich zu gratulieren.



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Pensionistenverband Ortsgruppe Gössendorf



„Quincy Jones meets Andrews Sisters“ - Galakonzert und Brunch mit der Big Band Graz Süd & SaNiCo:

Unter diesem Motto durften wir in Gössendorf ein musikalisches Highlight erleben: Der renommierte Bandleader Sigi Feigl brachte mit der Bigband Graz-Süd nicht nur die goldene Ära des Swing mit Hits im Stil der Andrews Sisters zurück auf die Bühne – Die Big Band begeisterte das Publikum auch mit energiegeladenen Arrangements großer Klassiker, darunter Songs von Michael Jackson.

Am Freitag, dem 4. April, war die Begeisterung für den mitreißenden Big-Band-Sound beim Konzertabend in der sehr gut besuchten Halle deutlich spürbar. Besonders gefreut haben wir uns über die großartige Verstärkung durch SaNiCo: Das Gesangstrio mit Sarah, Nina und Constanze verzauberte die Zuhörer durch perfekte Harmonie und ihre charmante Bühnenpräsenz. Ihre Darbietung ließ das Flair der Andrews Sisters eindrucksvoll aufleben. Am darauffolgenden Sonntag, dem 6. April, wurde der Saal beim Genuss-Brunch erneut zum Treffpunkt für Musikliebhaber und Genießer. Unter dem Motto „Regional – Echt – Live“ verband die Veranstaltung kulinarischen Genuss mit hochkarätiger Livemusik – ein Format, das Lust auf mehr macht.

Ein herzlicher Dank gilt Sigi Feigl, der die Big Band Graz-Süd bereits seit über acht Jahren mit großer Leidenschaft und musikalischer Ex-



pertise leitet. Auch diesmal brachte er wieder Originalarrangements großer Big-Band-Klassiker mit und sorgte wie immer für den authentischen Sound auf der Bühne.

Ebenso danken wir allen Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern vor, auf und hinter der Bühne, die mit großem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Vizebürgermeister Johannes Ulrich, der mit seinem Einsatz maßgeblich zur Umsetzung beigetragen hat, sowie dem Team der Marktgemeinde Gössendorf mit Herrn Bürgermeister DI Gerald Wonner für die tatkräftige Unterstützung an beiden Veranstaltungstagen.

Mit diesem rundum gelungenen Auftakt freuen wir uns auf viele weitere kulturelle Höhepunkte in Gössendorf!



Mit freundlicher Unterstützung von:



Jugendmusik Gössendorf – Musikalische Gemeinschaft erleben

Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Vereins zur Förderung des örtlich gemeinschaftlichen Musizierens (VÖM).

Die Jugendmusik Gössendorf bietet Kindern und Jugendlichen eine kostenlose Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren zu erleben, zu erlernen und für sich zu entdecken.

Bereits ab dem 2. Ausbildungsjahr können Kinder, Jugendliche – und auch interessierte Erwachsene – die Faszination des gemeinsamen Ensemblespiels erfahren. Eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur die musikalische Entwicklung fördert, sondern auch soziale Kompetenzen und Teamgeist stärkt.

Mitmachen können Musikerinnen und Musiker der Instrumente Klavier, Gitarre sowie aller Blas- und Schlaginstrumente – alle sind herzlich willkommen!



**-liche Einladung zur
Schnupperprobe!**

**Komm vorbei & entdecke die Freude
am gemeinsamen Musizieren.**

Unsere Ensembleangebote:

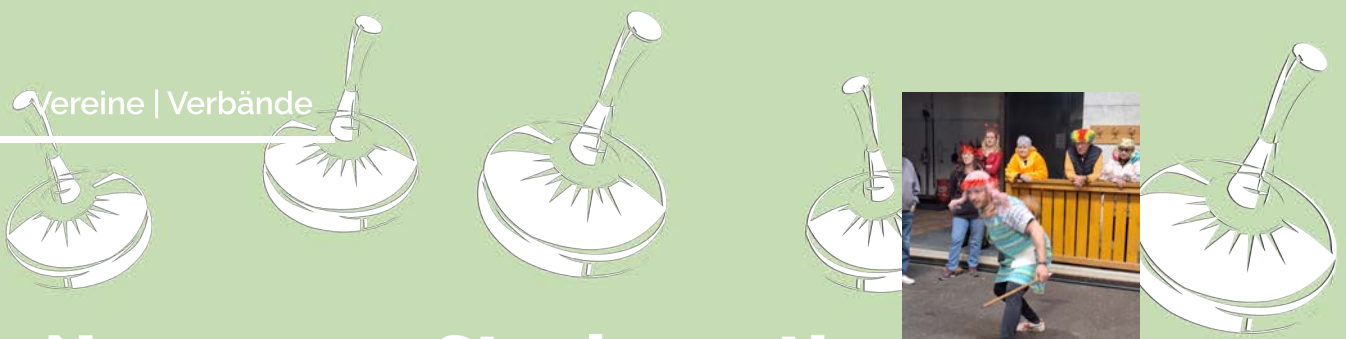
- **Kinder-Ensemble für Volksschulkinder**
14-tägig, Freitag, 17:00 Uhr
- **Jugendmusik Gössendorf**
(ab dem 3. Ausbildungsjahr) 14-tägig,
Freitag, 18:00 Uhr
- **Ensemblespiel für Fortgeschrittene**
Für alle mit Freude an Swing, Pop und Latin
14-tägig, Freitag, 19:30 Uhr



Kontakt

Andreas Griesbacher
0699 / 104 36 330
griesbacher@kursplattform.at





Neues vom Stocksport!

SV Thondorf-Dörfla: Wintermeisterschaft 2024/25

In der ASKÖ-Wintermeisterschaft der Herren konnte der Aufstieg in die Landesmeisterschaft vollbracht werden. Dort wurde der ausgezeichnete 4. Platz in der Gruppe erreicht, das gleichzeitig den Verbleib in der Landesmeisterschaft für das nächste Jahr bedeutet!

In der KKL Klasse Herren wurde der Aufstieg in die UL mit einem 1. Platz in der Gruppe geschafft. Dort wurde der Verbleib in der UL für das nächste Jahr abgesichert! In der UL U50 Herren wurde mit einem 4. Platz auch der Klassenerhalt erfolgreich abgeschlossen!

Nicht nur ein tolles Kinderfaschingsfest der Gemeinde gab es in unserer Stocksorthalle, sondern auch das schon zur Tradition gewordene Maskenschießen für Mitglieder des ESV Thondorf-Dörfla. Bei einem lustigen und nicht allzu ernsten Stockschießen mit Holzstöcken wurde trotzdem bis zum letzten Schuss gekämpft. Anschließend wurde bei einem gemütlichen Zusammensitzen bei Jause, Krapfen und etlichen Getränken der Faschingsausklang gefeiert!

ESV Gössendorf I: Wintermeisterschaft 2024/25

Der ESV Gössendorf I beendet seine Wintermeisterschaft in der KKL Herren mit dem 5. Platz und in der KKL U50 Herren mit dem 5. Platz, was gleichzeitig den Klassenerhalt bedeutet!

ESV Dörfla

Der ESV Dörfla veranstaltete eine Woche vor Ostern sein alljährliches Osterturnier. Es nahmen 13 Mannschaften, die in zwei Gruppen spielten, teil. Den Sieg holte sich der ESV Neu Seiersberg vor ESV Eissterne Wagnitz und Klinger Vasoldsberg, 4. Platz ESV Thondorf, 5. Platz ESV Gössendorf I.



Vorankündigung:

Das beliebte Gemeindeturnier, veranstaltet vom **ESV Gössendorf I**, findet heuer am **Samstag, den 18. Oktober 2025** statt.

Da die Sommermeisterschaften 2025 der beiden Vereine ESV Thondorf-Dörfla und ESV Gössendorf I noch mitten im Laufen sind, gibt es einen Bericht über den Ausgang in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!

Für den Stocksport
Karl Pernitsch



Kostenlose Unterstützung in den ersten Lebensjahren

Die Frühen Hilfen sind ein niederschwelliges Beratungsangebot für Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

„Eine Schwangerschaft, die Geburt und die ersten Lebensjahre sind eine lebensverändernde Situation“, sagt Cornelia Kornhäusel-Damm, Mitarbeiterin der Frühen Hilfen in Graz und Graz-Umgebung. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen begleitet die Pädagogin und Lebens- und Sozialberaterin Familien in dieser Zeit – anonym und kostenlos. „Manchmal informieren wir nur am Telefon, meist machen wir Hausbesuche – vor allem, wenn die Kinder noch sehr klein sind. Das ist einfacher für die Familien. Und das so lange, wie wir gebraucht werden“, erklärt sie. Die Frühen Hilfen unterstützen bei Anträgen sowie bei Fragen rund um Erziehung, Gesundheit und Entwicklung. „Und es muss nicht immer der sprichwörtliche Hut brennen“, meint Kornhäusel-Damm.

Das Besondere ist der präventive Charakter des Angebots. Schwangerschaft und Babyzeit werden oft idealisiert – die Realität sieht anders aus. Viele gut gemeinte Ratschläge verstärken Unsicherheiten. „Wir hören erst einmal zu. Und überlegen dann gemeinsam mit der Familie, was es braucht, damit sich alle wieder wohlfühlen.“



Du erreichst die Frühen Hilfen in Graz und Graz-Umgebung hier:



fruehehilfen@lebensgross.at



0676 / 84 52 78 888
(Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr)

Lehre bei

EVG

Bei EVG startest du
in dein persönliches Abenteuer!
Lerne dich selbst, deine Stärken und
Potentiale kennen.
Diesen Weg gehen wir mit dir gemeinsam
und bieten dir ein Sprungbrett mit
Sicherheitsnetz. Wir fördern dich
bei der Entfaltung deiner persönlichen
Fähigkeiten, Talente und Interessen.

**Unsere Zukunft liegt
in deinen Händen!**

Info Lehre



Info Karriere



Hier beginnt
dein persönliches
Abenteuer!

Kompetenz weit über das Gemeindegebiet hinaus - die



Die Freiwillige Feuerwehr Gössendorf steht nicht nur für Schutz und Sicherheit in der eigenen Gemeinde, auch darüber hinaus ist ihre Expertise oft gefragt. Neben den Einsätzen des Wechselladefahrzeuges mit Kran und der Aufgabe als Großtierrettungstützpunkt, wo Anforderungen im gesamten Feuerwehrbereich fast schon die Regel sind, ist auch die persönliche Kompetenz von einzelnen Mitgliedern sehr gefragt.

Etliche Angehörige der FF Gössendorf betätigen sich seit Jahren weit über die eigene Gemeinde hinaus. So sind nicht nur Tätigkeiten in der Florianstation (also der Alarmzentrale für den Feuerwehrbereich Graz – Umgebung) anzuführen, auch als Gastausbilder und Vortragende in der Feuerwehr- und Zivilschule werden Wehrangehörige immer wieder angefordert. Beispiele dafür sind die Bereiche Wasserdienst und Katastrophenschutzrecht.

Eine besondere Anerkennung ist die Betrauung von Einzelpersonen mit überregionalen Kommandofunktionen oder mit der Betreuung von einzelnen Sachbereichen. An erster Stelle ist hier der Kommandant **ABI Marc**

Pacher MSc zu nennen. Vor einigen Monaten wurde ihm die Aufgabe des KHD-Kommandanten anvertraut. Damit ist er jener Kommandant im Feuerwehrbereich, dem bei einem sogenannten KHD-Einsatz die Leitung zufällt. Diese KHD-Einheiten werden von den Bereichsfeuerwehrverbänden zur Besorgung überörtlicher Aufgaben gebildet, sie kommen in erster Linie bei Großschadenslagen, zum Teil auch in anderen Bundesländern, zum Einsatz – dann, wenn die lokalen Kräfte nicht ausreichen. Diese Aufgabe ist nicht nur im Ernstfall eine sehr fordernde, auch die Organisation im Vorfeld verlangt viel Wissen, Organisation und Zeit. Weiters ist hier auch sein Stellvertreter als Kommandant, **OBI Mag. Gilbert Sandner MSc**, anzuführen. Die feuerwehrseitigen Sicherheitsvorbereitungen beim Bau des „Eisenbahntunnel Flughafen“ tragen seine Handschrift, ist er doch als Leiter des Sachbereiches „Unterirdische Verkehrsanlagen“ im Bereichsfeuerwehrverband der Spezialist für dieses Aufgabengebiet. Und schließlich ist mit **BM Mag. Norbert Mandl** ein weiterer Angehöriger der FF Gössendorf im Bereichsfeuerwehrverband engagiert, er ist dort für

Rechtsfragen aller Art zuständig.

Diese Liste ließe sich noch fortsetzen. Wer nun Genaueres über die Aufgaben dieser Kameraden wissen möchte, hat dazu eine gute Gelegenheit beim **Strawanzen am 5. und 19. Juli**. Hier gibt es nicht nur wieder die Möglichkeit, sich im Kreise der Feuerwehrkameraden und -kameraden bestens zu unterhalten, auch die genannten Spezialisten informieren dabei gerne über ihr Aufgabengebiet.

BM d.V. Mag. Wolfgang Hübel

**Marc
Pacher**



**Gilbert
Sandner**



**Norbert
Mandl**





Sicher durch den Sommer mit der



„Wir gehen für sie durch's Feuer“ – diesen Slogan haben sie bestimmt schon mal gehört oder gelesen. Am 14. März dieses Jahres traf genau dieser Satz auf die jüngsten Atemschutzgeräte-träger der FF-Thondorf zu,



Brandeinsatz in der VS Gössendorf

als in der Garderobe der Volksschule ein Brand ausgebrochen war. Durch die schnelle Alarmierung dank der Brandmeldeanlage und dem raschen Handeln vom Brandschutzbeauftragten Thomas Gollner und Bürgermeister Gerald Wonner konnte zum Glück ein größerer Schaden verhindert wer-

den. Der Atemschutztrupp konnte in kürzester Zeit zum Brandherd vordringen und die Brandbekämpfung sicher und gezielt durchführen. Hier hat sich wieder die Wichtigkeit der Ausbildung und das Engagement jedes Freiwilligen unter Beweis gestellt.

Dieses ehrenamtliche Engagement beginnt schon bei den jüngsten. Ohne Jugendliche und ohne Jugendarbeit wird eine freiwillige Feuerwehr, in die Zukunft gesehen, nur schwer aufrecht erhalten bleiben können. Unsere Feuerwehrjugend ist ein fester Teil unserer Kameradschaft und wird auch so gut wie möglich in Tätigkeiten miteinander verbunden. Das alljährliche großartige Ergebnis beim Wissenstest und dem Wissenstestspiel bei dem die ersten Feuerwehrgrundlagen theoretisch als auch praktisch abgefragt werden, zeigt das Interesse und den Einsatz unserer Jugendlichen.

Das erste Maiwochenende stand wieder fest im Zeichen des traditionellen Florianifestes der FF-Thondorf. Bereits am Freitagabend ging

bei stimmungsvoller Musik durch DJ-Perle der „Freaky Friday“ über die Bühne. Der Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein mit der hl. Messe, die vom Musikverein Liebenau musikalisch umrahmt wurde. Einige Feuerwehrkamerad*innen wurden im Rahmen des Festaktes durch die anwesenden Ehrengäste, unter anderem von LH Mario Kunasek und Landesrätin Simone Schmiedtbauer, ausgezeichnet. Im Anschluss sorgte die Musikgruppe „Hollarü“ beim Frühschoppen für ausgelassene Stimmung im und um das Festzelt. Für das kulinarische Highlight und die Versorgung sorgten wieder die Kameradinnen und Kameraden der FF-Thondorf mit ihren Familienangehörigen. Das Kommando der FF-Thondorf bedankt sich bei Allen für ihr Kommen und für ihre Unterstützung und wünscht einen schönen Sommer.

OLM d.V. Barbara Gollner



Top Leistung der Jugend beim Wissenstest



Ausgezeichnete KameradInnen mit Ehrengästen beim Florianifest

Der Zivilschutz Graz-Umgebung informiert!

Wetterextreme: Starkregen

Gerade Starkregen ist wegen seiner Plötzlichkeit sehr gefährlich. Solche Ereignisse mit den Folgen „Überschwemmungen, Überflutungen und Hochwasser“ können bei uns überall auftreten, unabhängig davon, ob Bäche oder andere fließende Gewässer in der Nähe sind. Starkregen kann überall vorkommen, wobei die Auswirkungen meist drastisch sind. Daher ist die Vorsorge jeder einzelnen Bürgerinnen und jedes einzelnen Bürgers für Unwetterkatastrophen besonders wichtig.

Der Zivilschutz Graz-Umgebung stellt hier Interessierten einen „Starkregen-Folder“ kostenlos unter zivilschutz.gu@stzsv.at zur Verfügung.

Verhalten vor und während dem Starkregen



Im eigenen Haus:

- # Verfolgen Sie Wettermeldungen bzw. -karten, Unwetterwarnungen sowie die Anweisungen der Behörden (Radio, TV, Internet, Apps, etc.)
- # Beobachten Sie – sofern möglich – Ihre Dach- und Bodeneinläufe, um bei Wasserstau eventuell noch rechtzeitig reagieren zu können.
- # Schalten Sie frühzeitig / vorsorglich für die von der Überflutung betroffenen Bereiche (Kellerräume, Garage, Carport, Badehaus, Grillplatz) die Stromversorgung (Sicherungsautomaten) ab.
- # Gehen Sie nicht in Keller, in die Wasser eingedrungen ist (Gefahr von Stromschlägen durch feuchte Elektrogeräte, Steckdosen oder Stromleitungen).
- # Bei Wassereintritt in den Keller – Vorsicht beim Öffnen von Türen oder Fenstern – es kann zu einem plötzlichen und massiven Wassereintritt kommen.
- # Bei plötzlichem Wassereintritt in Wohnräume rasch obere Stockwerke aufsuchen.



In der Umgebung:

- # Bei Dunkelheit nur gut ausgeleuchtete Plätze und Wege begehen.
- # Begehen Sie auch keine überfluteten Straßen (Gefahr von verschobenen, offenen Kanaldeckeln).
- # Beobachten Sie auch die Umgebung in Hanglagen (Rutschungen, aufbrechen von Staufflächen).



Mit dem Auto:

- # Wenn noch möglich: Entfernen Sie gefährdete Fahrzeuge aus der Gefahrenzone (Tiefgarage, Ufer).
- # Nicht unbedingt notwendige Fahrten mit dem Auto unterlassen.
- # Achten Sie darauf keine überfluteten Straßen oder Unterführungen zu befahren.
- # Dringt Wasser in den Motorraum, droht ein kapitaler Schaden. Motor abstellen, nicht mehr starten – Fachfirma aufsuchen.
- # Stand das Kfz bis zur Ölwanne oder über die Räder hinaus im Wasser, Motor nicht mehr starten! In die nächste Werkstatt zur Überprüfung schleppen (Bremsflüssigkeit und Öl wechseln etc.).

Verhalten nach dem Starkregen:

- # Kontrollieren Sie Ihr Gebäude auf Schäden, dokumentieren Sie diese möglichst umfassend.
- # Trocknen Sie betroffene Bereiche so schnell wie möglich um Bauschäden, Schimmelpilz oder Schädlingsbefall zu vermeiden.
- # Lassen Sie beschädigte Bausubstanz, Heizöltanks und elektrische Geräte durch einen Fachmann überprüfen und instandsetzen.
- # Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit dem Wasser und den Gegenständen, die geflutet wurden.
- # Sollten trotz aller Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen Schadstoffe (z.B. Heizöl oder Chemikalien) in das eingedrungene Wasser gelangt sein, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr – Notruf 122 oder EURO-Notruf 112.



Ihr Zivilschutz-Bezirksleiter
Peter Kirchengast

Hospizteam GU Süd – ein neues Kapitel beginnt Neue Teamleitung seit 1. Februar 2025

Mit großer Wertschätzung für das bisher Geleistete und voller Zuversicht blicken wir auf einen neuen Abschnitt: Seit 1. Februar 2025 leiten wir, Maria Heinzl und Katja Schlachter, das Hospizteam GU Süd. Anneliese Kickmaier ist weiterhin bewährte Anlaufstelle für Anrufe und Einsatzkoordinatorin des Teams.

Wir sind für Menschen da – in schweren Zeiten, mit offenem Ohr, mit Zeit, mit Herz und Empathie. Gemeinsam möchten wir Vertrauen schaffen, Halt geben und die Hospizkultur in unserer Region weiterleben und weiterentwickeln.

Wir freuen uns darauf, bekannte Wege weiterzugehen und neue Impulse zu setzen – in enger Zusammenarbeit mit Betroffenen, Angehörigen, Kolleg*innen und Unterstützer*innen.



Von links nach rechts: Anneliese Kickmaier, Maria Heinzl, Katja Schlachter

Kontakt & Information



Hospizteam Graz Umgebung Süd

Tel: 0664 / 85 75 597

E-Mail: gu-sued@hospiz-stmk.at

Homepage: www.hospiz-stmk.at

Ihre Spende an den Hospizverein ist steuerlich absetzbar!

IBAN: AT32 2081 5000 4106 9360 | STSPAT2G | Steiermärkische Sparkasse
ZVR-Zahl: 788806226 | DVR: 2112044

Hospizteam GU Süd
Von Mensch zu Mensch.



Jahresrückblick Kindergarten

Ausflug zur Märchengrottenbahn

Am 14. Mai machten wir uns zu unserem Ausflug in die Grazer Märchenbahn im Schloßberg auf. Nach einer ersten Stärkung im Kindergarten ging es mit dem Bus los. Beim Schloßberg angekommen, empfing uns bereits kühle Luft, als wir auf die erste Fahrt warteten. Die Kinder freuten sich sehr und stiegen begeistert in die Bahn ein. Sie entführte uns in die Welt der Märchen. Mit verschiedenen Ton- und Lichteffekten zauberte sie den Kindern ein Lächeln ins Gesicht und sorgte für große, staunende Kinderaugen. Mit der Taschenlampe im Waggon konnten die Kinder den Riesen wachkitzeln oder Steine zum Leuchten bringen. In den Tiefen des Schloßbergs erkundeten wir Räuber- und Schatzhöhlen und flogen bis zu den Sternen. Wir waren alle verzaubert, für jeden war etwas dabei. Nach der Fahrt jausneten wir vorm Schloßberg und lauschten den begeisterten Erzählungen der Kinder.



Aufgeregt und müde von den Erlebnissen machten wir uns dann wieder auf den Weg zum Bus, um gemeinsam zurück zum Kindergarten zu fahren.

Es war ein wunderschöner Tag, den wir alle sicher lange nicht vergessen werden.

Osterfest im Kindergarten

Das Osterfest im Kindergarten ist ein Fest, bei dem die Kinder spielerisch die Traditionen rund um Ostern kennenlernen.

Der Besuch in der Kapelle ist dabei ein besonderer Moment.





Märchengrottenbahn im Schlossberg!

Im April sind wir nach Graz gefahren, damit wir mit der Märchengrottenbahn fahren können. Das erste Highlight war bereits der öffentliche Bus, doch die Märchenbahn konnte dies noch toppen.

Die Märchen waren uns alle bekannt, doch das Beste dabei waren die kleinen Aufgaben, welche wir bekommen haben, ob kitzeln, leuchten oder zaubern, wir haben unser Bestes gegeben und mitgemacht.

Nun kam die Frage...

Kinder: „Können wir zu Fuß auf den Schlossberg gehen?“

Erwachsenen: „Wenn ihr wollt, können wir das gerne machen!“

Kinder: „JAAAAAAA, wir wollen rauf gehen!“

Gesagt getan, wir sind auf den Schlossberg gegangen. Zu bedenken, wir Kinder haben kürzere Beine als Erwachsene, dennoch sind wir ohne jammern und voller Freude hinaufgegangen, fast schon gelaufen, weil uns oben eine Überraschung erwartet hat.

Oben angekommen, haben wir uns entschlossen mit der Schlossbergbahn runterzufahren. Dort haben wir dann auch noch die traumhafte Aussicht genossen!

Beim Bus angekommen war uns die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben, manche von uns schiefen ein und träumten schön, die anderen unterhielten sich prächtig über die Eindrücke des gelungenen Tages.

Die Kinder und das Team der grünen Gruppe



Grüne Gruppe





Ausflug zum Waldpark Hochreitner

Das war unser Ausflug zum Waldpark Hochreitner. Wir konnten viele Tiere sehen, füttern und hatten richtig Spaß im Trailpark. Vor allem auch mit der Waldkugelbahn, die uns den Weg durch den Wald begleitet hat.

"Das war ein besonderes Erlebnis für uns Kinder der blauen Gruppe."





17. Steirischer Kindergipfel

Am Samstag, den 24.5.2025 war es wieder soweit – der alljährliche Kindergipfel fand dieses Mal unter dem **Motto „Aufgepasst! Wir haben's im Blick! Unsere Sicherheit geht vor“** in der Marktgemeinde Wildon statt.

An diesem Tag drehte sich für die rund 140 Kinder- und Jugendgemeinderät*innen aus zahlreichen steirischen Gemeinden alles um die Themen Sicherheit und Wohlbefinden. Beim Kindergipfel geht es vor allem darum, auf die engagierte Arbeit der Kinder & Jugendlichen aufmerksam zu machen und ihre Themen in den Fokus zu stellen.

Auch die Kinder des KGR Gössendorf und der KJGR Lebring waren mit den Betreuer*innen Steffy & Wolfi zu Gast in Wildon. Das Workshopangebot reichte von einer Wohlfühlwerkstatt für die psychische Gesundheit, über einen Theaterworkshop, das Radarmessen und einem Interview mit der Polizei, bis hin zu einer Schnitzeljagd und einem Spiele-Workshop. Dokumentiert wurde der Kindergipfel vom Reporter*innenteam, welches ebenfalls aus Kindergemeinderät*innen bestand.

Nachdem sich die Kinder & Jugendlichen einen ganzen Tag mit den verschiedensten Themen & Kinderrechten befassten, wurden am Ende die Abschlussbotschaften aus allen Workshops vorgestellt. Diese hängen ab sofort in Form von

Wolken von bunten Regenschirmen herab & erinnern die Wildoner Schüler*innen an den 17. Steirischen Kindergipfel.

Die Botschaften lauten:

- **Glaub an dich! Du bist stark!**
- **Setzt euch für andere ein, sagt zu Mobbing nein!**
- **Sei doch g'scheit, nimm dir Zeit! Spiel dich frei und sei dabei.**
- **Was du nicht willst, das man dir tut, das füg' auch keinem andern zu.**
- **Sicher & gesund – wir wollen das Leben kunterbunt!**
- **Augen auf! Nehmt Rücksicht auf Kinder im Straßenverkehr!**
- **Kinder haben Rechte – lieber Helfen statt Mobben!**
- **Wir müssen die Natur schützen!**
- **Wir wollen eine Welt ohne Krieg und Chaos.**



© Harald Fladischer



Abschied mit Sonne im Herzen- Krippenende vor den Sommerferien



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unseren ältesten Krippenkindern, die nach den Sommerferien in den Kindergarten wechseln.

Wir danken den Familien für ihr Vertrauen und die liebevolle Zusammenarbeit!

Allen Kindern und Familien wünschen wir sonnige und erholsame Ferien!

Das Kinderkrippenteam



Bunte Grüße von der 2a!

In diesem Schuljahr haben wir mit viel Freude Bilder gemalt, gemeinsam gebastelt und bunte Plakate gestaltet. Dabei sind viele kreative Kunstwerke entstanden, die nun unsere Klasse schmücken.

Ob lustige Clowns, ein Herbstbaum, ein Skelett aus Wattestäbchen oder unsere spannenden Plakate über Tiere, jedes einzelne Werk zeigt was wir können und was uns interessiert.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Kunstwerke bewundert. Vielleicht entdeckt ihr ja euer Lieblingsbild!



Prof. Sarah Edlinger, BA BED MED

Jahresrückblick der 3b!

Die Kinder der 3b können auf ein **bewegtes** und **abwechslungsreiches Schuljahr** zurückblicken.

Viele **Aktivitäten** und **Projekte** belebten den Schulalltag!

Im **September** besuchte die Klasse, gemeinsam mit der 4c, den Erzberg und den Tierpark Herberstein. Die aufregende Fahrt mit dem Hauly war auf jeden Fall ein Highlight!

Im **November** gab es gleich drei Aktivitäten:

- „Hallo Auto“: Es wurde die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhaltweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet
- Besuch der alljährlichen Weihnachtsbuchausstellung (Buchhandlung Morawa)
- Theaterfahrt ins Orpheum (Aladdin)

Als Abschluss vor **Weihnachten** gab es noch eine Lamawanderung mit der 4c in Hirscheegg.

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen der MINT-Tage: Beginnend mit dem 10. **Februar** findet jeden Monat ein Projekttag statt. Klassenübergreifend können die Schülerinnen und Schüler Vieles erforschen und entdecken. Vom 03.02. bis 07.02.2025 fand für interessierte Schülerinnen und Schüler ein Schikurs in Modriach-Winkel statt.

Im **März** gab es einen kleinen Faschingsumzug durch den Ort! Am 28. März, dem österreichischen Vorlesetag, besuchten die Kinder der 3b zum gegenseitigen Vorlesen die haus-eigene Bibliothek!

Im **April** nahm die 3b am Projekt „Kinderpolizei“ teil: Praktisches Wissen über die Polizei und richtiges Verhalten in schwierigen Situationen wurde ermittelt!

Passend zum MINT-Projekt bot die Firma Knapp für die dritten Klassen eine „Aktion Week“ an: Werksbesichtigung mit Stationenbetrieb und ein Sporttag.

Für **Juni** ist noch eine Bezirksrundfahrt mit den beiden anderen dritten Klassen geplant: Kirche in Thal, Sennenwerk in Deutschfeistritz und Lurgrotte in Peggau. Eine Lesenacht mit Übernachtung und Frühstück in der Schule soll den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft stärken!

Zum Abschluss gibt es in der **letzten Schulwoche** eine Fahrt, wieder gemeinsam mit der 4c, zum „Wilden Berg“ (Mautern).

Wie man sieht, ist in der VS Gössendorf immer etwas los!



Dipl.-Päd. Gabriele Dietl



Herberstein



Hallo Auto!





3b-Klasse



Knapp Werkstattbesichtigung



Knapp Sporttag



Weihnachtsbuchaustellung



Kinderpolizei



Lamawanderung



MINT-Tag



Ganztageschule Gössendorf

Wiki Nachmittagsbetreuung



Kunterbuntes Miteinander in der GTS



In der Nachmittagsbetreuung erlebten wir ein Jahr voller Kreativität, spannender Projekte und ganz viel Spaß.

Das Wiki-Team wünscht einen erholsamen und sonnigen Sommer!



Ein Ort zum Entdecken und Träumen

Vorlesetag in der Bibliothek – Lesen verbindet

Ich wünsche allen lesebegeisterten Freunden einen wunderschönen Sommer voller Sonnenschein, Abenteuer und Erholung. Mögen euch spannende Geschichten begleiten – am See, im Garten oder auf Reisen. Die besten Ferienbegleiter passen schließlich in jede Tasche: ein gutes Buch und ein bisschen Fantasie.

Fazit: Verbringt viele vergnügliche Lesestunden!

Birgit Rauch



Bibliothekarin

Birgit Rauch

Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag und Donnerstag:
16.00 bis 19.00 Uhr



15 Jahre in Gössendorf

Die Firma Schnepf, seit über 40 Jahren im Bereich Kassensysteme und Bürotechnik tätig, feierte mit ihrer Hausmesse am 12. und 13. Mai das 15-jährige Bestehen ihres Standorts. Messen sind ja Geschäft und Unterhaltung, Arbeit und Vergnügen zugleich. Und gerade durch die Digitalisierung nimmt ja das Bedürfnis nach persönlichen Begegnungen zu. So auch das Motto der 4. Hausmesse:

„Digital, aber mit regionaler Persönlichkeit“

Dies wurde durch die hohe Besucher*innenanzahl 100 % bestätigt. Sehr gefreut haben wir uns auch über einen Besuch der Gemeinde Gössendorf, vertreten durch den Herrn Vizebürgermeisters Johannes Ulrich.

Über uns:

Wir stehen für Tradition und bleiben dennoch am Puls der Zeit. Mit einem motivierten Team streben wir mit viel Tatkraft und Innovationsgeist danach, unseren Kund*innen immer etwas Besonderes zu bieten.

Waren wir anfangs ausschließlich auf Registrierkassen spezialisiert und boten der Gastronomiebranche in diesem Segment individuelle und intelligente Lösungen an, entwickelten wir uns in den letzten Jahren zum Anbieter modernster Kassensysteme, die nicht nur die Bedürfnisse der Gastronomie, sondern auch die des Handels abdecken können. Unsere breite Produktpalette, welche ebenfalls Bürotechnik und Werbemonitore umfasst, wird zum einen durch kompetente Beratung beim Kauf selbst ergänzt und zum anderen können Kund*innen unser Serviceangebot nach dem Erwerb eines Produktes in Anspruch nehmen.

Wirtschaft

Graz | Wien
Schnepf

Kassensysteme. Werbemonitore. Bürotechnik.



Weitere Fotos und Infos finden
Sie unter:



Gössendorfer Konditormeister Patrick Pacher (DiePacherei) bei „Stars of Styria“ 2025 ausgezeichnet



© Foto Fischer

Im Bezirk Graz-Umgebung haben im Vorjahr 505 Personen eine Lehre absolviert, ausgebildet wurden sie dabei in 510 Betrieben.

Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ablegen, werden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und mit Absolvent*innen von Meister- und Befähigungsprüfungen jährlich als sogenannte „Stars of Styria“ geehrt. Am Dienstag, dem 13. Mai 2025, wurden in Graz-Umgebung die Trophäen und Urkunden im feierlichen Rahmen überreicht:

rund 27 Meister, 37 Lehrabsolventen und 27 Ausbildungsbetriebe nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern und ihre Urkunde auf der Bühne in der bis zum letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle Weinitzen entgegen.

Einer der am 13. Mai 2025 ausgezeichnet wurde, ist unser Gössendorfer Konditormeister Patrick Pacher mit seiner **DiePacherei** – bekannt für die besten

Kokoskuppeln weit und breit und vielen anderen verführerischen süßen Köstlichkeiten bis zum Süßigkeitenbuffet für Hochzeiten und Veranstaltungen.



© Foto Fischer

Herzliche Gratulation lieber Patrick zu dieser Auszeichnung und weiterhin viel Erfolg!

Mehr Informationen zu den Angeboten von DiePacherei findet man auf:

<https://diepacherei.at/>



© Foto Fischer



Das E-Werk Fernitz investiert laufend in das Stromversorgungsnetz



Insgesamt werden von uns rund 170 Trafostationen und ca. 850 km Kabel- und Freileitungen betrieben – wobei auf der Mittelspannungsebene bereits über 96 % verkabelt sind.

Durch den starken Zuwachs an PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge ist es notwendig laufend Leitungsverstärkungen durchzuführen und neue Trafostationen zu errichten. Derzeit kommen vermehrt sogenannte regelbare Ortsnetz-Trafos zum Einsatz, die abhängig von der aktuellen Einspeise- oder Liefersituation die Spannung so regulieren können, dass es zu keinen Über- oder Unterspannungen im Stromversorgungsnetz kommt.



So wurden in den letzten beiden Jahren über 15 neue Trafostationen, teilweise als Ersatz bestehender als auch an neuen Standorten errichtet.



Außerdem wurden mehrere regelbare Trafos eingebaut. Unsere Umspannstationen und das Stromnetz dienen der Anbindung von Einfamilienhäusern, Wohnsiedlungen, Gewerbebetrieben, Photovoltaikanlagen (übrigens sind es derzeit ca. 1.600 Anlagen mit rd. 9.700kW verbaute PV-Leistung), Ladesäulen, Pumpwerken für Hochwasserschutz/Wasserversorgung/ Entsorgung, Sendeanlagen, Nahwärme-kraftwerken u.v.m.



Der gesetzlich vorgeschriebene Tausch auf Smart-Meter bzw. intelligente Strommessgeräte ist praktisch abgeschlossen. Auch diese Aufgaben haben wir mit eigenen Mitarbeitern bewerkstelligt.



Als örtlich ansässiger Netzbetreiber und Stromlieferant bzw. -abnehmer tragen wir wesentlich zum Wirtschaftsleben in der Region bei, schaffen Arbeitsplätze vor der Haustüre und können unseren Kund*innen wirklich persönliche Beratungen zu allen Fragen rund um den Strom anbieten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Monteure und Techniker für den Einsatz im Leitungsbau, bei Zählermontagen als auch im Elektro-Installationsbereich. Wir bilden auch Lehrlinge aus!



Meldet Euch unter:
office@ewerkfernitz.at oder
03135/52554



Lebensgefährten – die Lebenspartnerschaft (Teil 3)

Dr. Sonja Pichler
Öffentliche Notarin

In den vorangegangenen Artikeln habe ich die Probleme im Zusammenhang mit gemeinsam geschafften Vermögenswerten der Lebenspartner geschildert.

Eine weitere Frage aus dem Lebensalltag von Lebensgefährten ist: **Was geschieht mit wertvollen Geschenken** eines Partners an den anderen oder von den Angehörigen eines Partners an das Paar, **wenn das Paar sich trennt?**

Ein Beispiel aus dem Leben: Walter Lenz bekommt von seinem Großvater ein Haus geschenkt. Weil er in diesem Haus gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin wohnen und alt werden möchte, ersucht er seinen Opa – vermeintlich der Einfachheit halber – das Anwesen an ihn und seine Lebensgefährtin Maria Müller je zur Hälfte zu schenken.

Das Paar zerstreitet sich und Walter Lenz will das Haus seines Großvaters für sich allein verwenden. Muss er die Haushälfte von Maria Müller kaufen? Was muss er dafür zahlen? Oder kann er die Hälfte ohne Ausgleichszahlung zurückfordern? Welche Rechte hätte der Großvater gegenüber Maria Müller?

Eine Zuwendung, die sich auf einen Schenkungsvertrag stützt ist wegen sogenannten **Motivirrtums** anfechtbar. Ein solcher **Irrtum im Beweggrund der Schenkung (warum wurde etwas geschenkt)** wird angenommen, wenn im Zeitpunkt des Abschlusses des Schenkungsvertrages von bestimmten Erwartungen ausgegangen wird, die sich als irrig erweisen, z.B. dass die



rico kühnelt / pixelio.de

Beziehung der Beschenkten – laut obigem Beispiel von Walter Lenz und Maria Müller – weiter aufrecht besteht. Der Großvater hätte die Haushälfte nicht an die Lebensgefährtin seines Enkels geschenkt, wenn er gewusst hätte, dass die beiden sich trennen.

An den **Nachweis** dieses Beweggrundes stellt die Rechtsprechung **strenge Anforderungen**. Es hätte ja auch sein können, dass der Großvater Maria Müller so sehr ins Herz geschlossen hat, dass er ihr die Haushälfte dennoch gegeben hätte, etwa weil Maria Müller ihn bei der Pflege seiner inzwischen verstorbenen Frau unterstützt hat oder Ähnliches.

Möglich wäre auch ein **Widerruf der Schenkung** und eine **Zurückforderung** des wirtschaftlichen Vorteiles – der sogenannten **Bereicherung** – durch den Großvater, jedoch bietet dies viele Streitmöglichkeiten.

Ich empfehle daher, obige

Themen schon bei der Schenkung selbst anzusprechen und zu regeln.

Weiters wäre auch zu klären, wie allfällige Investitionen in dieses Haus durch den familienfremden Teil der Lebenspartner bei Trennung oder Tod behandelt werden.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.

Dr. Sonja Pichler
Öffentliche Notarin

Hamerlinggasse 8, 8010 Graz
Tel.: 0316/300113
Mail: office@notariat-pichler.at

Kostenlose Rechtsberatung
im Gemeindeamt nur nach
telefonischer Anmeldung
unter Tel.: 0316 / 40 13 40

Jeden 1. Dienstag im Monat
ab 16:30 Uhr

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Die Sicherheit beim Radfahren entsteht nur im Miteinander!

Radfahren wird im Straßenverkehr immer populärer. Seit 10 Jahren wächst die Gruppe der Radfahrer. Leider steigen aber auch jährlich die Unfälle mit Radfahrern. Eine Zunahme, die stark auch mit dem anhaltenden E-Bike Boom zusammenhängt.

Die 33. StVO-Novelle zur Straßenverordnung liefert neue Richtlinien und Bestimmungen für Radfahrer, E-Biker und E-Scooter-Benutzer.

Was gilt es zu beachten – bleiben Sie dran!

🚲 Viele Radfahrer sind der Meinung dass, sie über den Schutzweg fahrend im Recht sind. Dem ist nicht so!

🚲 Radfahrende müssen sowohl das Fahrrad als auch den E-Scooter über den Schutzweg schieben.

🚲 Existiert eine Radüberfahrt, so muss diese benutzt werden. Ein Absteigen auf der Radüberfahrt ist nicht erlaubt.

🚲 Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit! Radfahrende müssen sich bei Verkehrsaufkommen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10km/h der Überfahrt nähern.

🚲 Das Nebeneinanderfahren von 2 Fahrrädern ist nur bei Straßenstrecken mit einer

30km/h-Beschränkung erlaubt.

🚲 Endet der Radweg und mündet in die Straße, so gilt das Reisverschlussprinzip! Sowohl der Radfahrende als auch der Autofahrer sind aufgefordert, auf einander zu achten und nicht auf sein Recht zu pochen!

Suchen Sie den Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern und vermeiden Sie so einen Unfall!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Radhelm bis zu 70% schwere Kopfverletzungen verhindern kann
- ✓ ... dass der Bremsweg mit einem E-Bike um vieles länger ist und daher die Gefahr schneller erkannt werden muss
- ✓ ... dass viele E-Scooter-Unfälle in der Dunkelheit und unter Alkoholeinfluss passieren.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Kostenfreies Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining –
- ✓ Schulaktion Toter Winkel

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**



gössendorf

**DIE OFFIZIELLE APP
UNSERER GEMEINDE**

Möchten Sie wissen, was in unserer Gemeinde passiert?

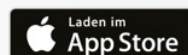
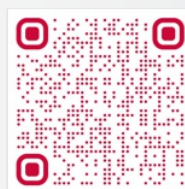
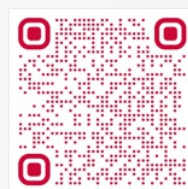
Mit der **GEM2GO App** bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Die Info- und Service-App liefert Ihnen alle wichtigen Informationen direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet – schnell, unkompliziert und kostenlos.

Alle Vorteile auf einen Blick

Die GEM2GO App wird kontinuierlich verbessert, um Ihnen eine noch benutzerfreundlichere Erfahrung zu bieten:

- **Übersichtliches Design:** Die Startseite zeigt Ihnen in einem personalisierten Feed alle wichtigen Informationen und Funktionen auf einen Blick.
- **Schneller Zugriff:** Ihre meistgenutzten Funktionen können Sie als Quicklinks speichern, um sie noch schneller zu erreichen.
- **Merkfunktion:** Wichtige Einträge können Sie ganz einfach speichern und bei Bedarf wiederfinden.
- **Krisenkommunikation:** Im Notfall werden Sie über Push-Nachrichten sofort und effizient informiert.

JETZT DOWNLOADEN



**Terminerrinerungen
& vieles mehr!**



Praktische Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO verpassen Sie keine wichtigen Termine mehr. Ob Kundmachungen, Veranstaltungen oder Neuigkeiten – die App informiert Sie per Push-Benachrichtigung über alles, was wichtig ist. Einfach die gewünschten Inhalte abonnieren und Sie bleiben immer auf dem neuesten Stand.

Nähere Informationen finden Sie unter www.gem2go.at.

